# Silitol Bio

Einkomponenten-Silikatfarbe für innen.
Wasserverdünnbar. Mineralisch.
Entspricht der Nassabriebklasse 3 gemäß ÖNORM EN 13300.

SYNTHESA

## Produktbeschreibung

| | |
|---|---|
| Beschreibung / Werkstoff | Für hochwertige Wand- und Deckenanstriche im gesamten Wohnbereich, in Schulen, Kindergärten, öffentlichen Gebäuden sowie in der Denkmalpflege.<br>Besonders gut für Anstriche auf mineralischen Flächen wie Putze, Beton, Kalksandstein-Mauerwerk, Capaver Glasgewebe sowie zur Renovierung tragfähiger Mineral- oder Silikatfarben-Anstriche geeignet. |
| Eigenschaften | ■ Umweltschonend und geruchsarm<br>■ Wasserverdünnbar<br>■ Hochdiffusionsfähig, $s_d$ -Wert < 0,01 m<br>■ Spannungsarm, hohes Deckvermögen, erhalten die Diffusionsfähigkeit und den Feuchtigkeitsaustausch des Untergrundes.<br>■ Behindert aufgrund der natürlichen Alkalität des Bindemittels die Vermehrung oder das Wachstum von Bakterien und Pilzen.<br>■ Geruchsneutrale Einkomponenten-Silikatfarbe für innen<br>■ Geeignet auf allen mineralischen Untergründen |
| Kenndaten n. ÖNORM EN 13 300 | ■ Nassabrieb: Klasse 3<br>■ Deckvermögen: Klasse 1, bei einer Ergiebigkeit von 5 m²/l<br>■ Glanzgrad: Matt<br>■ Maximale Korngröße: Fein (< 100 µm) |
| Bindemittelbasis / Wirkstoffe | Kaliwasserglas mit organischen Stabilisatoren. |
| Farbtöne | Weiß, als Lagerware. |
| Lagerung | Kühl und frostfrei. Original verschlossen 12 Monate lagerfähig. |
| Dichte | ca. 1,60 g/cm³ |
| Deklaration der Inhaltsstoffe | Kaliwasserglas, Polyacrylatharzdispersion, Titandioxid, Silikate, Calciumcarbonat, Wasser, Additive. |
| Verpackung / Gebindegrößen | 7 kg, 25 kg |

## Verarbeitung

| | |
|---|---|
| Beschichtungsaufbau | Zwischenanstrich: Silitol Bio mit max. 10 % Wasser verdünnt.<br>Schlussanstrich: Silitol Bio mit max. 5 % Wasser verdünnt. |
| Auftragsverfahren | Streichen oder rollen. |
| Mindestverarbeitungstemperatur | Verarbeitungstemperatur für Umluft, Material und Untergrund:<br>Nicht unter + 7 °C verarbeiten. |
| Abtönung | Werkseitig bzw. mit Histolith Volltonfarben SI im Pastellbereich. Bei Selbstabtönung benötigte Gesamtmenge untereinander vermischen, um Farbtonunterschiede zu vermeiden. Um evtl. Abtönfehler zu erkennen, bitte vor Verarbeitung auf Farbtonexaktheit überprüfen. Auf zusammenhängenden Flächen nur Farbtöne einer Anfertigung (Charge) verwenden. |

ColorExpress

| | |
|---|---|
| Verdünnung | Mit reinem Wasser (max. 10%). |
| Verbrauch | Ca. 150 - 200 g/m² pro Anstrich bei glattem Untergrund, auf rauen Flächen entsprechend mehr (Richtwerte ohne Gewähr, exakten Verbrauch durch Probefläche ermitteln). |
| Trocknung / Trockenzeit | Bei + 20 °C und 65 % relativer Luftfeuchtigkeit nach 4 - 6 Stunden oberflächentrocken, nach 12 Stunden überstreichbar.<br>Niedrige Temperaturen und hohe Luftfeuchtigkeit verzögern die Trocknung. |
| Werkzeugreinigung | Sofort nach Gebrauch mit Wasser. |
| Hinweise | **Bitte beachten:**<br>Um die speziellen Eigenschaften zu erhalten, darf Silitol Bio nicht mit anderen Produkten vermischt werden. Zur Vermeidung von Ansätzen nass-in-nass in einem Zug verarbeiten. Nicht auf Lacken, Untergründen mit Salzausblühungen, Kunststoffen und Holz einsetzen.<br><br>Bei der Anwendung von PrimalonTiefgrund TB im Innenbereich kann ein typischer Lösemittelgeruch auftreten. Deshalb für gute Lüftung sorgen. In sensiblen Bereichen Synthesa security Primer verwenden.<br><br>**Abdeckmaßnahmen:**<br>Die Umgebung der zu beschichtenden Flächen insbesonders Glas, Keramik, Lackierungen, Klinker, Natursteine und Metalle sind abzudecken. Farbspritzer sofort mit klarem Wasser abwaschen. |
| Besondere Hinweise | **Farbtonunterschiede:**<br>Durch stark unterschiedliche Alkalität, ungleiches Saugverhalten oder Verschiedenartigkeit des Untergrundes und dergleichen, kann es zu einer Fleckenbildung, bzw. Farbtonunterschieden in der Beschichtung kommen.<br><br>**Ausbesserungen:** Abzeichnungen von Ausbesserungen in der Fläche hängen von vielen Faktoren ab und sind daher selbst bei Verwendung der Originalbeschichtung unvermeidbar. |
| Untergrundvorbereitung | Die Untergründe müssen frei von Verschmutzungen, trennenden Substanzen und trocken sein. ÖNORM B 2230 Teil 2 beachten. |
| Geeignete Untergründe | **Kalk-, Kalkzement- und Zementputze der Mörtelgruppe P Ic, P II u. P III sowie alte Putze der Mörtelgruppe P I:**<br>Neuputze sollen 2 - 4 Wochen zwecks Abbindung ungestrichen stehenbleiben. Wischende bzw. mehlende Oberflächen und eventuell Sinterhaut sind zu entfernen. Sandende Putze mit Silitol Konzentrat 1 : 1 mit Wasser verdünnt festigen.<br><br>**Beton:**<br>Innenflächen aus Beton abbürsten und entstauben. Eventuell vorhandene Zementschlämme mechanisch entfernen. Etwaige Verunreinigungen durch Schalöl, Fette und Wachse entfernen. Ausbruch und Fehlstellen mit Zementspachtelmasse ausbessern.<br><br>**Gips- und Fertigputze der Mörtelgruppe P IV u. P V:**<br>Ein Grundanstrich mit Synthesa Security Primer oder Primalon Tiefgrund LF. Gipsputze mit Sinterhaut vorher schleifen und entstauben.<br><br>**Lehmputze:**<br>Zu beschichtende Flächen reinigen und mit Silitol Konzentrat 1 : 1 mit Wasser vermischt grundieren. Musterfläche anlegen und auf Braunverfärbungen überprüfen.<br><br>**Akustikelementdecken und Akustikputze:**<br>Die Sanierung von Akustiksystemen erfordert besondere Vorgehensweise. Bei Bedarf bitte Beratung anfordern.<br><br>**Alte mineralische Anstriche:**<br>Festhaftende Altanstriche trocken oder nass reinigen. Nicht festhaftende mineralische Anstriche durch Abschleifen oder Abschaben entfernen.<br><br>**Leimfarbenanstriche:**<br>Grundrein abwaschen. Ein Grundanstrich mit Security Primer. Gut trocknen lassen.<br><br>**Schimmelbefallene Flächen:**<br>Schimmelbelag entfernen, Flächen mit Capatox unverdünnt vorstreichen und gut austrocknen lassen (Ursachen des Schimmelbefalls ergründen und abstellen).<br><br>**Flächen mit Salzausblühungen:**<br>Salzausblühungen trocken durch Abbürsten entfernen. Ein Grundanstrich mit Primalon Tiefgrund TB. Beim Beschichten von Flächen mit Salzausblühungen kann für die dauerhafte Haftung der Beschichtung bzw. die Unterbindung der Salzausblühungen keine Gewähr übernommen werden.<br><br>**Beschichten von Acryl- und anderen Dichtmassen:**<br>Aufgrund der Eigenschaften von Acryl- und anderen Dichtmassen kann es zu Rissbildungen, Verfärbungen, sowie auch Haftungsproblemen der Beschichtung kommen. Wir empfehlen vor Beginn der Beschichtungsarbeiten einen Probeanstrich durchzuführen.<br><br>**Putzausbesserungen:**<br>Beim Ausbessern geöffneter Risse und beschädigter Putzflächen ist darauf zu achten, dass der Ausbesserungsmörtel der Festigkeit und der Struktur des vorliegenden Putzes entspricht. Die Putzausbesserungen müssen vor dem Anstrich gut abgebunden sein. |

## Chemikalienrechtliche Bestimmungen

| | |
|---|---|
| EU-Grenzwert für den VOC-Gehalt | dieses Produktes (Kat. A/a): 30 g/l (2010); Dieses Produkt enthält <1 g/l VOC. |
| Hinweise zum sicheren Umgang | Dieses Produkt ist keine gefährliche Zubereitung im Sinne des Chemikaliengesetzes und daher nicht kennzeichnungspflichtig. Bitte beachten Sie dennoch die beim Umgang mit chemischen Produkten üblichen Vorsichts- und Hygienemaßnahmen. Für Kinder unzugänglich aufbewahren. |
| Hinweise zum sicheren Umgang | Längerer Hautkontakt und Spritzer in die Augen können zu Reizerscheinungen führen. Betroffene Stellen sofort ausgiebig mit Wasser spülen. |
| Entsorgung | Sonderabfallverbrennung oder Problemstoffsammelstellen. Nicht mit dem Hausmüll entsorgen. Nicht in die Kanalisation, ins Erdreich oder in Gewässer gelangen lassen. Ungereinigte Verpackung wie Produkt entsorgen. |
| Abfallschlüsselnummer | 52 404 (gemäß ÖNORM S 2100) |
| EWC/EAK | 08 01 12 |
| Wassergefährdungsklasse | WGK 1, schwach wassergefährdend |
| Sicherheitsdatenblatt | Das Sicherheitsdatenblatt kann unter www.synthesa.at abgerufen werden |



Diese technische Information ist auf Basis des neuesten Stands der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen werden wir durch den Inhalt unserer technischen Information nicht verpflichtet. Sie entbindet den Käufer / Anwender also nicht davon, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Bei Erscheinen einer Neuauflage / neuen PDF-Version verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.

**Technische Beratung**
Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren anstrichtechnische Behandlung können in dieser Druckschrift nicht abgehandelt werden.
In schwierigen Fällen beraten Sie unsere Fachberater detailliert und objektbezogen.

**Synthesa Chemie Gesellschaft m.b.H.,** A-4320 **Perg,** Dirnbergerstraße 29 – 31, Telefon 0 72 62 / 560-0, Fax 0 72 62 / 560-1500, Internet: www.synthesa.at, E-Mail: office@synthesa.at

A-1110 Wien
Sofie-Lazarsfeld-Str. 10
Tel. 0 1 / 20 146
Fax. 0 1 / 20 146-3504
wien@synthesa.at

A-3300 Amstetten
Clemens-Holzmeister-Str. 1
Tel. 0 74 72 / 64 4 24
Fax. 0 74 72 / 64 1 67
amstetten@synthesa.at

A-4053 Haid/Ansfelden
Betriebspark 2
Tel. 0 72 29 / 87 1 18
Fax. 0 72 29 / 87 1 18-5100
ansfelden@synthesa.at

A-5071 Salzburg-Wals
Viehhauser Straße 73
Tel. 0 662 / 85 30 59
Fax. 0 662 / 85 30 59-5511
salzburg@synthesa.at

A-6175 Kematen/Ibk.
Industriezone 11
Tel. 0 52 32 / 29 29
Fax. 0 52 32 / 29 30
kematen@synthesa.at

A-6830 Rankweil
Lehenweg 4
Tel. 0 55 22 / 44 6 77
Fax. 0 55 22 / 43 6 73
rankweil@synthesa.at

A-8101 Gratkorn
Eggenfelder Straße 5
Tel. 0 31 24 / 25 0 30
Fax. 0 31 24 / 25 0 30-7525
gratkorn@synthesa.at

A-9020 Klagenfurt
Hirschstraße 38
Tel. 0 463 / 36 6 33
Fax. 0 463 / 36 6 43
klagenfurt@synthesa.at